



BSG Alsdorf I am 2. Spieltag der Landesliga zu Hause bärenstark!

Die Frage ob die BSG Alsdorf momentan den Spitzenteams der Liga gewachsen ist, wurde Samstagnachmittag eindrucksvoll beantwortet.

Nachdem man am Wochenende zuvor die BS Hürth in der Internen Runde mit einem haushohen 25:10 Sieg förmlich aus der Halle geschossen hatte und damit den Bezirksligatitel holte, zeigte man nun auch im Spielbetrieb der Landesliga eine eindrucksvolle Leistung und ging in allen drei Spielen als klarer Sieger vom Platz.

Im ersten Spiel gegen die 2. Mannschaft der BSG Rheydt gelang ein Start nach Maß und die Truppe um Spielertrainer Markus Schultheis führte nach wenigen Minuten sicher 9:2. Mit einer 14:5 Führung wurden die Seiten gewechselt. Zu Beginn der 2. Halbzeit spielte die BSG Rheydt risikoreicher und holte ein paar Bälle auf. Die BSG Alsdorf blieb jedoch ruhig und am Ende zeigte die Anzeigetafel einen deutlichen 21:14 Sieg der Gastgeber. Die ersten Punkte waren eingefahren.

Im nächsten Spiel gegen die junge Mannschaft aus Oberhausen-Sterkrade stand das Team aus Alsdorf vor allem mit dem Abwehrbollwerk Schultheis /Falk sehr sicher und ließ fast nichts durch. Im Angriff zeigte Leo Milcher auch ohne Training, was Routine ausmacht, denn er versenkte fast alle von Sabri Kiziloglu durchweg gut gestellten Bälle. Der Mitfavorit auf den Titel musste am Ende des Spiels den wiederum klaren 21:13 Sieg der Alsdorfer Mannschaft anerkennen.

Im dritten und letzten Spiel des Tages hatte auch die 2. Mannschaft aus Oberhausen-Sterkrade nicht den Hauch einer Chance. Selbst mit dosiertem Engagement sprang ein überdeutlicher 32:9 Erfolg heraus und die Punktausbeute am Ende des Tages war mit 3 Siegen aus 3 Spielen optimal.

Die BSG Alsdorf hat damit die Frage, ob man den Spitzenteams der Liga gewachsen ist, eindrucksvoll beantwortet. Dies wird mit Akteuren erreicht, die nur von der Routine leben und seit mehreren Jahren nicht mehr regelmäßig oder garnicht trainieren. Das sollte den sogenannten Experten, die von vielen Teams als kompetent angesehen werden, einmal zu denken geben.

Würde die BSG Alsdorf den Aufwand, wie so manch anderes Team betreiben, würde man wahrscheinlich immer noch um den Titel mitspielen.

Da aber die Mehrzahl der Spieler über viele Jahre NRW-Meister war und auch teilweise über 20 DM-Teilnahmen absolviert und auch auf diesem Niveau Spitzenergebnisse vorzuweisen haben, sieht man die ganze Angelegenheit nicht mehr so ernst.

Der Kader der BSG Alsdorf:

L. Milcher, S. Kiziloglu, M. Schultheis, F. Falk, J. Jansen, M. Kiziloglu

Spiele

BSG OB-Sterkrade I	TUS Meinerzhagen	20 -16
BSG OB-Sterkrade II	BSG Rheydt I	15 - 22
BSG Alsdorf I	BSG Rheydt II	21 -14
BSG Rheydt I	BSG OB-Sterkrade I	19 -13
BSG Rheydt II	BSG OB-Sterkrade II	24 -12
BSG Alsdorf I	BSG OB-Sterkrade I	21 -13
BSG Rheydt II	TUS Meinerzhagen	18 - 21
BSG Alsdorf I	BSG OB-Sterkrade II	32 - 9

TUS Meinerzhagen	BSG Rheydt I	11 - 25
RAS Witten	BS Hürth	17 - 24
BSG Espelkamp	RBSG Krefeld I	22 - 14
RBSG Krefeld II	BS Hürth	18 - 21
RBSG Krefeld I	RAS Witten	17 - 23
BSG Espelkamp	RBSG Krefeld II	29 - 16
RAS Witten	RBSG Krefeld II	27 - 11
BSG Espelkamp	BS Hürth	17 - 23
BS Hürth	RBSG Krefeld I	16 - 13

Tabelle nach dem 2. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte +	Punkte -	Bälle +	Bälle -	Bälle Diff.
1	BSG Rheydt I	6	12	0	142	74	+ 68
2	RAS Witten	6	10	2	106	70	+ 36
3	BS Hürth	7	10	4	126	110	+ 16
4	BSG OB-Sterkrade I*	6	8	4	100	83	+ 17
5	TUS Meinerzhagen *	6	8	4	111	101	+ 10
6	BSG Alsdorf I *	6	6	6	74	66	+ 8
7	BSG Rheydt II *	6	6	6	132	98	+ 34
8	BSG Espelkamp	6	4	8	68	83	- 15
9	RBSG Krefeld I	6	2	10	95	136	- 41
10	BSG OB-Sterkrade II	7	2	12	97	149	- 52
11	RBSG Krefeld I	6	0	12	80	161	- 81

* Bei Punktgleichheit gilt der direkte Vergleich